

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869

1.7.1869 (No. 177)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 177.

Donnerstag den 1. Juli

1869.

Bekanntmachung.

Nr. 14,845. Die Ernennung der Bezirksräthe betreffend.

Mit nächsten Boten erhalten die Gemeinderäthe die im vorigen Jahr vorgelegten Verzeichnisse über die zu Bezirksräthen wählbaren Personen, um nach Vorschrift im Regierungsblatt 1864, pag. 367, §. 1, 2, 3 zu verfahren und Vorlage in geordneter Zeit zu erstatten.

Dabei wird darauf aufmerksam gemacht, daß den seiner Zeit einzusendenden Listen die Beurkundung des Gemeinderaths beizusetzen ist, daß die in §. 2 vorgeschriebene Auflage und die öffentliche Verkündung dieser Auflage erfolgte.

Karlsruhe, den 28. Juni 1869.

Der Groß. Kreishauptmann des Kreises Karlsruhe.
v. Neubronn.

2.1.

Bekanntmachung.

Nr. 14,854. Die Impfung in der Stadt Karlsruhe für 1868/69 betreffend.

Mit der Impfung der im Jahre 1869 geborenen Kinder wird mit dem Juli d. J. begonnen werden.

Die Eltern, Pfleger und Vormünder der im Jahre 1869 geborenen oder der in früheren Jahrgängen geborenen aber bis jetzt noch nicht geimpften Kinder sind gehalten, diese zur Impfung und Nachschau zu bringen, oder deren bereits geschehene Impfung durch ein Impfzeugniß nachzuweisen.

Die hier geborenen Kinder werden auf Grund der Geburtslisten zur Impfung vorgeladen werden; auswärts geborene sind beim Impf- arzte, Herrn Bezirksassistentenarzt Schubert, Stephanienstraße Nr. 23, anzumelden.

Für die mit Erfolg Geimpften werden gegen Entrichtung der Gebühr von 30 fr. Impfzeugnisse bei der Nachschau ausgestellt, bei Nach- weisung der Impfung durch Impfzeugnisse anderer Aerzte ist für die Controle und Einzeichnung in die Impfliste eine Gebühr von 15 fr. zu entrichten.

Eltern, Pfleger und Vormünder, welche ihrer Obliegenheit bei der allgemeinen Impfung nicht nachgekommen, werden gemäß §. 84 des P.-Str.-G.-B. in eine Geldstrafe bis zu 10 fl. verfällt.

Gleichzeitig machen wir auf die Zweckmäßigkeit der Wiederimpfung von Personen über 14 Jahren wiederholt aufmerksam, und bitten insbesondere die Vorstände der öffentlichen Schulen, die im Alter der Schulentlassung befindlichen Schüler und Schülerinnen aufzufordern, sich wieder impfen zu lassen.

Karlsruhe, den 29. Juni 1869.

Groß. Bezirksamt.
A. Drauer.

Bekanntmachung.

Verzeichniß der Retourbrief- und Fahrpostsendungen.

1. Briefpostsendungen.

An Hausmann in Baden. — An Godel hier. — An Kest in Bergweiler. — An Belgori in Lausanne. — An Wäs in Stuttgart. — An Vogel in München. — An Herth in Berlin. — An Bilharz wo? — An Fieze in Wien. — An Sievert in Ruppurr. — An Funke in Lüdenscheid. — An Braun in Lauterburg. — An Herth in Worms. — An Hildenbrand in Pforzheim. — An Schuler hier. — An Linder in Mannheim. — An Friedmann in Hanau. — An R. Kayser hier. — An Hütche in Frankfurt. — An Friedrich in Diers- burg. — An Müller in Mannheim. — An Lang hier. — An Rüd in Rom. — An Geisert in Freysing. — An W. A. B. poste restante in Mannheim. — An Schütz hier. — An R. Vetter in Eppingen. — An Follenius hier. — An Sulzer in Berlin. — An Kammerknecht in Mannheim. — An Helte in Berlin. — An Wittalowitz in Freiburg. — An Helmle in Welter. — An Klimpel in Neuwied. — An Schnöpf in Dos. — An Bürgle in Dos. — An Beck hier. — An Simon wo? — An Merdlin in Lienzheim. — An Sedlmayer in Tübingen. — An Heininger in Eppingen. — An Bauer hier. — An Mayerle in Sigmaringen. — An Gebr. Eichelberg in Frankfurt. — An Jefe in Büdingen. — An Locher in Mosbach. — An Weber in Ringolsheim. — An Wehrlein in Tryberg. — An Binauer in Binan. — An Heilig in Neudorf. — An Meier in Heidelberg. — An Heinz in Pforzheim. — An Voost in Frankenberg. — An Benede in Frankfurt. — An Dohler in Ludenbourg. — An Lehner hier. — An Respinger in Baden. — An Abiom in Paris. — An Schmitt in Säckingen. — An Licherter in Eichtersheim. — An Gmos in Mühlhausen. — An Stolz in Calw. — An Epple in Freiburg. — An Hecht hier. — An Wylert-Soller in Basel. — An Eichhorn in Baden. — An Eberhardt in Au. — An Briegel in Mühlhausen. — An Segisser in Lahr. — An Boddamer in Sautdorf. — An Jöller in Heidelberg. — An Wolf in Rastatt. — An Scupel in Darmstadt. — An Schwob- benthor in Erbach. — An Trautwein in Heidelberg. — An Reme in Paris. — An Berthold hier. — An Eise in Dürkheim. — An Brenk in Neckarau. — An Uhl in Dörsfurt. — An Romeslein in Baden. — An Höpfer in Grünwettersbach. — An St. Goar in Frankfurt. — An Walldorf in Riefen. — An Bröscher in Heidelberg. — An B. B. poste restante in Pforzheim. — An Küpferle in Georgenbach. — An Baumstark in Schluchsee. — An Berisch in Pforzheim. — An Mayer hier. — An Kohler in Philadelphia. — An Bader in Philadelphia. — An Weeber in Langenalb. — An Jamm in Lahr. — An Schauberg in Mannheim. — An Freudenberg in Schweidnitz. — An Hungerer in Bruchsal. — An Sutter in Forchheim. — An Gröner in Wilsberg. — An Bepfslag in Stuttgart. — An Hirsch in San Francisco. — An Säpfe in New-York. — An Ries in Neuhaus. — An Gut in Dietstein. — An Schait hier. — An den Bez.-Vorsteher in Basel. — An Diehm in Diedelsheim. — An Herling in Eppingen. — An den Kaufmännischen Verein in Frankfurt. — An Böhler in Sandhausen. — An Gerbefeld in Söcken. — An den Gemeinderath in Eppingen. — An Jägerschmid in Durlach. — An Wälte hier. — An Hirsch in Dergimpen. — An das Bürgermeistramt in Mannheim. — An Fels in St. Gallen. — An L. S. poste restante hier. — An Leblond in Paris. — An Hamewinkel in Rastatt. — An das Postamt in Basel. — An Tritscheller in Paris. — An Sigrisi in Rom. — An Dutine in Paris. — An Tiege hier. — An das Bürgermeistramt in Saabach. — An Gio- vanni in Pittsburg. — An das Bürgermeistramt in Hornberg. — An Krohn in Wiesbaden. — An das Hauptsteueramt in Frankfurt. — An Möffert in Mühlburg. — An Stein in Eppingen. — An Eberwein in Neuheim. — An Bender in Wiesloch. — An den Magistrat in Coburg. — An Furler in Zürich.

Recommandirte Briefe.
An Seeler in Griesheim. — An Köllin in Wildbad. — An Berthold in Alpirsbach.
2. Fahrpostsendungen.
An J. Wilms jun. in Mainz. — An Philipp Herzog auf dem Hof Thurnick, Amt Waldshut.
Karlsruhe, den 30. Juni 1869. **Groß. Postamt.**

Brodpreise.

Vom 1. bis einschließlich 16. Juli 1869 verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen hiesigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen und Gewichten:

Ein Paar Weß zu 2 fr. muß wiegen	8 Loth.
Ein halbweißes Groschenbrod muß wiegen	18 "
Ein Pfund Halbweißbrod kostet	4 1/2 fr.
Zwei Pfund " kosten	9 fr.
Drei Pfund Schwarzbrod kosten	11 fr.

Karlsruhe, den 30. Juni 1869

Der Vorstand der Bäcker-Genossenschaft.

Fleischpreise.

Von heute an kostet das Pfund

Dhnsfleisch	19 fr.
Schmalfleisch	16 fr.
Kalbfleisch	14 fr.
Schweinefleisch	17 fr.
Hammelfleisch	16 fr.

Karlsruhe, den 1. Juli 1869.

Die Genossenschaft.

E. Geyer.

3.2. Fahrnißversteigerung.

Montag den 5. Juli 1869.

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im vorderen Zirkel Nr. 4 aus der Verlassenschaft der Frau Geh. Hofrath Eichrodt nachbeschriebene Fahrnisse gegen sogleich baare Bezahlung versteigert:

Gold und Silber, Kleidungsstücke, Weißzeug, Bettung, Schreinwerk, namentlich: 1 Sopha mit 2 Fauteuils und 6 Sesseln mit rothem Blüsch-Überzug, 1 Theetisch, 1 Zulegtisch, 1 neues Bettkanopee, Bettladen mit Rost, Nachttische, verschiedene kleine Tische, 1 zweithüriger und 1 einthüriger Kleiderschrank;

Küchengeräthe, 1 Schienenherd, Porzellan- und Glasachen, insbesondere Kupferachen, verschiedene Gegenstände, als: Uhren, Basen, Krystallachen, verschiedene Stückerien, Vorhänge, Koffer etc.

Dazu ladet die Liebhaber ein

Serrenschmidt, Gerichtstarator.

Fahrnißversteigerung.

2.2. Im Auftrag des Eigentümers werden durch den Unterzeichneten

Donnerstag den 1. Juli,

Nachmittags 2 Uhr,

gegenüber der Fabrik Seneca, in Nr. 14 der Kriegsstraße hier, im untern Stock, verschiedene, in gutem Stand befindliche Fahrnisse, als:

Bett- und Schreinwerk, insbesondere Kommode, Kleiderschränke, Schreibpult, Tische und Nachttischen, Porzellan- und Glaswaren, worunter Flaschen und Decelgläser, nebst Küchengeräth und andere verschiedene Fahrniß-Gegenstände, gegen Baarzahlung einer Versteigerung ausgesetzt, wozu die Liebhaber hiermit einladet

J. Scharpf, Commissionär.

Fahrnißversteigerung.

Die Gant des Referendar Willmaier betr. In Folge richterlicher Verfügung werden am

Freitag den 2. Juli 1869,

Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

Mannskleider, Weißzeug, 1 Rohrstuhl, 2 Weidenstühle, 1 Dedelkorb, Stöcke, Photographien, Bücher, Zeitschriften etc.

Karlsruhe, den 18. Juni 1869.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Mühlburg.

2.1. Fahrnißversteigerung.

Bernhard Ernst, Sternwirt Wittwe hier, läßt wegen Wegzug in ihrer Wohnung gegen Baarzahlung in folgenden Tagen öffentlich versteigern:

Montag den 5. Juli d. J.:

Herrnkleider, verschiedene Betten, Weißzeug, 1 Kommode, 1 nußbaumenen zweithürigen Kleiderkasten, 6 Bettladen, 1 Küchenschrank, Porzellangeschirr und sonstigen verschiedenen Hausrath;

Dienstag den 6. Juli d. J.:

1 fette Kuh, 1 Milchkuh, 1 Rind, 1 Schwein, 1 Wagen, 2 Eggen, 1 Pflug, 1 großen Fruchtkasten, 1 Mehl- und Haberfassen, 1 Windmühle, 4 Malzständer, circa 20 Centner Heu, Malzkeimen und sonst verschiedenes Feld- und Handgeschirr.

Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, wobei bemerkt wird, daß das Vieh am Dienstag Nachmittags zur Versteigerung kommt; wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Mühlburg, den 28. Juni 1869.

Der Beauftragte:

Baumann, Rathschreiber.

Wohnungsanträge und Gesuche.

3.3. Steinstraße 25 ist auf den 23. Oktober der zweite Stock, bestehend in 7 ineinandergehenden Zimmern nebst 3 Mansarden, 4. Theil am Garten, mit oder ohne Stallung für 3 Pferde und Dienerzimmer, zu vermieten.

* Waldstraße 35 ist im zweiten Stock eine Wohnung mit 3 Zimmern und Alkov, Küche und aller Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten und im Hintergebäude 1 Zimmer mit Kochofen.

* Zähringerstraße 27 sind zwei Wohnungen, eine mit 2, die andere mit 3 Zimmern nebst Zugehör, an stille Familien auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im dritten Stock im Vorderhaus.

* Zähringerstraße 88 ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere im Laden.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* Innerer Zirkel 24 ist ein Laden mit 4 Zimmern, 1 Küche, 3 Kellern, 2 Speicherkammern auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Wohnungen zu vermieten.

— Zu vermieten sogleich oder auf 23. Juli eine schöne, abgeschlossene Herrschaftswohnung (Bel-étage), bestehend in 1 Salon mit 6 Zimmern (mit Parquetböden), 2 tapezirten Mansarden, 2 Kellern, Küche mit Wasserleitung, besonderem Hausgärtchen, gemeinschaftlicher Waschküche, Bügelzimmer, Trockenspeicher etc. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Im Hause innerer Zirkel 3 ist bis zum 23. Oktober d. J. an eine ruhige Familie eine Wohnung, enthaltend 6 und nach Wunsch auch 7 Zimmer, alle auf die Straße gehend, mit Mansarden, Speicher und Keller und sonstiger Zugehör zu vermieten.

2.1. In einer der schönsten Lagen der Kriegsstraße ist eine elegante Wohnung von 7—9 Zimmern, Veranda etc. nebst allen Erfordernissen, auch Garten, zu vermieten und könnte sogleich bezogen werden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Die Wohnung in der Langenstraße 74 — Bel-étage — ein Salon mit 5 geräumigen Zimmern, 2 Mansarden, Küche und 2 Kellern ist auf 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch.

Auf 23. Oktober ist der dritte Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Alkov, Mansarden, Speicherkammern, Antheil an der Waschküche und dem Trockenspeicher, gewölbten Kellern etc., und der vierte Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Küchen und allen Erfordernissen, zu vermieten. Einzusehen von Morgens 10 bis Abends 6 Uhr. Näheres parterre bei

J. E. Distelhorst,

Waldstraße 32A, neben dem Römischen Kaiser.

Im westlichen Stadttheile ist in einem hübschen Hinterhause eine schöne Parterrewohnung, bestehend in 3 Zimmern, mit Aussicht auf Gärten, großer Küche und aller Zugehör, an ruhige Bewohner zum 23. Oktober zu ver-

miethen. Näheres Hirschstraße 27 im dritten Stock des Hinterhauses.

Zimmer zu vermieten.

*2.2. Karlsstraße 2 im zweiten Stock, ist ein hübsch möbliertes Zimmer auf 1. Juli zu vermieten.

— **Jähringerstraße 76, ist ein schön möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer auf den ersten August zu vermieten.**

*3.3. Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer ist auf Juli oder August an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres große Herrenstraße 46 im zweiten Stock.

2.2. Ein hübsch möbliertes Zimmer ist an einen Herrn sogleich oder auf 15. Juli zu vermieten. Näheres Lindenstraße 1.

— Waldstraße 11 ist sogleich oder auf 1. Juli ein möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

* **Zwei elegant möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind sogleich oder vom 1. Juli ab zu vermieten. Näheres zu erfragen Sophienstraße 33, 2 Stiegen hoch.**

* Auf den 1. August ist in der Bahnhofstraße ein hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

*2.1. Ein schön möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, mit freundlicher Aussicht in den botanischen Garten, ist sogleich zu vermieten. Näheres Akademiestraße 1 im dritten Stock rechts.

* Ecke der Kronenstraße und des innern Zirkels sind einige schön möblierte Parterrezimmer, worunter ein Salon, mit Aussicht gegen den Schlossplatz, einzeln oder zusammen, auf Mitte oder Ende Juli billig zu vermieten. Näheres innerer Zirkel 2B rechts.

* Leopoldstraße 5 ist ein möbliertes Parterrezimmer sogleich zu vermieten.

* Rammstraße 6 ist ein schön möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, im zweiten Stock auf den 1. August zu vermieten.

* Zwei neu möblierte Zimmer sind an einen einzelnen Herrn sogleich zu vermieten. Näheres Amalienstraße 87.

*2.1. In der alten Waldstraße 30, im zweiten Stock, sind zwei schön möblierte Zimmer, mit 3 Fenstern auf die Straße gehend, das größere allein oder beide zusammen, sogleich an solide Herren oder Damen zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst.

* Ein hübsch möbliertes Zimmer ist an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten: Kasernenstraße 9 im zweiten Stock.

2.1. In der Nähe der katholischen Kirche ist auf 1. August ein schön möbliertes Zimmer im zweiten Stock auf die Straße gehend, an einen soliden jungen Mann zu vermieten. Näheres Jähringerstraße 65 im zweiten Stock.

* Waldstraße 33 ist im zweiten Stock ein schönes, gut möbliertes Zimmer sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres daselbst.

* Ein möbliertes Zimmer ist auf 1. August zu vermieten. Zu erfragen Langestraße 124 im Querbau im zweiten Stock.

* Zwei möblierte Zimmer im Entre-sol des Seitenbaues sind auf 1. August zu vermieten: Friedrichsplatz 5.

Gesellschaftslokal zu vermieten.

*2.2. Für eine solide Gesellschaft ist bis den 1. August ein kleines oder ein größeres Lokal zu vermieten. Näheres unter Chiffre A. Z. befördert das Kontor des Tagblattes.

Wohnungsgesuche.

2.2. Wer eine hübsche Parterrewohnung mit 4 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten hat, wolle die Adresse im Kontor des Tagblattes abgeben.

*2.1. Eine kleine Familie mit einem Kinde sucht auf 23. Oktober eine geräumige Wohnung, bestehend aus 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz. Da der Miether Bahn-Angestellter ist, so wäre die Lage in der Bahnhofstraße oder Kronen-, Stein- und Spitalstraße erwünscht. Anerbieten mit K. Nr. 30 bezeichnet, sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Es wird auf 23. Juli eine Wohnung, bestehend in 3-4 Zimmern nebst Zugehör von einer stillen Familie zu miethen gesucht. Adressen bittet man Jähringerstraße 40 im zweiten Stock abzugeben.

Gesucht werden Wohnungen verschiedener Größe auf Juli und Oktober 1. J.

2.2. Wer Wohnungen von 2 bis 10 Zimmern zu vermieten hat, ist gebeten, seine Adresse nebst Angabe der Zahl der Zimmer und Wohnungspreise etc. abzugeben dem

Handelsagentur- und Commissionsgeschäft von **Franz Perrin** Sohn.

* N. B. Nr. 3158. **Wohnungsgesuch.** Auf 23. Oktober wird von einer kleinen, stillen Haushaltung eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche etc. zwischen der Wald- und Leopoldstraße, vorzugsweise im untern Stock, zu miethen gesucht. Adressen hievon sind abzugeben auf dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Amalienstraße 71 im zweiten Stock.

Zimmergesuch.

* Zwei ineinandergehende, hübsch möblierte Zimmer, wovon eines nach dem Hof oder Garten geht, werden auf den 15. oder spätestens 23. Juli d. J. auf längere Dauer zu miethen gesucht. Anerbieten mit Preisangabe wollen gefälligst im Kontor des Tagblattes mit der Bezeichnung X. X. niedergelegt werden.

Aufnahme-Gesuch.

*2.1. Eine junge Französin aus dem Jura-departement wünscht in einer Familie oder in einem Pensionat aufgenommen zu werden, um deutsch zu lernen; sie erbietet sich, dafür französische und Klavier-Unterricht zu geben. Auskunft erteilt Ingenieur Anton, Schützenstraße 15.

Dienst-Anträge.

* Ein braves, reinliches Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird zu zwei Personen sogleich in Dienst gesucht. Näheres Spitalstraße 53 eine Stiege hoch.

Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich gegen guten Lohn einen Dienst. Näheres Langestraße 148 im zweiten Stock.

* Zum sofortigen Antritt werden 2 Mädchen gesucht, wovon das eine etwas kochen, puzen und waschen, das andere nähen kann, und Liebe zu Kindern hat: Langestraße 215 im zweiten Stock.

* Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, welches etwas kochen und die häuslichen Arbeiten versehen kann. Näheres im Gasthaus zur Linde.

* Es wird sogleich eine gewandte Köchin gesucht. Näheres innerer Zirkel 22.

Dienst-Gesuche.

*2.2. Ein solides Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder Jungfer. Der Eintritt kann sogleich geschehen. Zu erfragen Durlacherthorstraße 81.

* Ein Mädchen, welches gut empfohlen wird, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie eine Stelle. Zu erfragen Stephaniensstraße 11.

* Ein gefestetes Mädchen, welches gut kochen kann und alle andern häuslichen Arbeiten gut versteht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 121 im Hinterhaus, eine Stiege hoch.

* Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen, spinnen und allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Jähringerstraße 1 im vierten Stock.

* Ein Mädchen vom Lande, welches noch nie hier diente, das Kochen gründlich erlernt hat, sowie sich allen übrigen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Stephaniensstraße 64 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und puzen kann, auch sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht und von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen Langestraße 235 rechts parterre.

* Ein ordnungliebendes Mädchen von gefestetem Alter, welches selbstständig einer bessern Küche vorstehen kann, auch die übrigen häuslichen Arbeiten versteht und gerne besorgt, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Herrenstraße 58 im Hinterhaus im zweiten Stock.

Schlosser, Dreher und Hobler

2.1. finden dauernde Beschäftigung gegen hohen Lohn in der Maschinenfabrik von **Schnabel & Henning** in Bruchsal.

3600 fl.

werden gegen mehr als 3fachen Verfaß in Eigenschaften auf ersten Pfandeintrag aufzunehmen gesucht durch das
Commissionsbureau von **Fr. Kaspar**,
Karlsstraße 11.

Stelleantrag.

2.1. Ein **gewandter Kanzleigehülfe mit schöner Handschrift** wird auf 1. August l. J. gesucht. Bezahlung den Leistungen entsprechend. Selbstgeschriebene Offerten abzugeben bei dem Sekretariate des Verwaltungsrathes der allgemeinen Versorgungsanstalt hier.

Ein tüchtiger Gießermeister

wird zu sofortigem Eintritt in eine Maschinenfabrik auf dauernde Stellung zu engagiren gesucht. Derselbe muß circa 20 Gießern vorstehen und hauptsächlich Lehmguß und das Formen von Maschinenfeilen gründlich verstehen. Offerten an

Wiesche, Hirschel & Scharffe,
2.1. Frankfurt a. M.

Kellnerin,

eine gewandte, findet sogleich eine Stelle. Näheres Herrenstraße 18 im Laden.

Monatsfrau,

eine **zuverlässige**, wird gesucht, welche in der Nähe der verlängerten Ritterstraße wohnt. Zu erfahren verlängerte Ritterstraße 28 im dritten Stock.

Lehrlings-Gesuch.

3.2. Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen gesitteter, junger Mann, kann bei mir sofort in die Lehre treten

Ludwig Dehl,
Langestraße 129.

Stellengesuche.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, junges Frauenzimmer, welches der französischen Sprache vollkommen mächtig ist, sucht als Ladenmädchen oder als Gouvernante baldmöglichst einen geeigneten Platz. Näheres Karlsstraße 43 im untern Stock zu erfragen.

* Ein gebildetes Frauenzimmer, welches im Nähen und Bügeln gewandt ist, auch gut fristiren kann, sucht eine Stelle in einem Laden oder im Zimmer. Näheres bei Frau Götz, kleine Herrenstraße 19 im zweiten Stock.

* Eine **Schenkamme** sucht sogleich eine Stelle. Näheres Duerstraße 28 im 3. Stock bei Frau Baumann.

*2.1. Ein fleißiger Bursche, welcher gut mit Pferden umgehen kann und auch gute Zeugnisse besitzt, sucht hier oder auswärts auf den 18. Juli eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein in einem Institute ausgebildetes, braves Mädchen, 18 Jahre alt, sucht zum sofortigen Eintritt hier eine passende Stelle. Auf gute Behandlung wird mehr gesehen als auf großen Lohn. Zu erfragen alte Waldstraße 25 parterre.

* N. B. Nr. 3161. **Dienstgesuch.** Eine brave, kräftige Person, Schweizerin (Alter: 25 Jahre), welche gute Empfehlung besitzt, in der französischen Sprache gut, aber weniger

in der deutschen bekannt ist, wünscht heute noch als Bonne resp. Kindsfrau in Dienst zu treten. Hierauf Reflektirende wollen ihre Adressen — jedoch ohne Verzug — abgeben auf dem
Commissionsbureau von **J. Scharpf**,
Amalienstraße 71 im 2. Stock.

Hausverkauf.

2.1. Ein im westlichen Stadttheil gelegenes und gut gebautes Haus ist unter günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Hausverkauf.

2.1. In bester Lage der Langenstraße ist ein dreistöckiges, sehr gut gebautes Haus mit großen Räumlichkeiten aus freier Hand zu verkaufen. Nur **Selbstkäufern** wird Auskunft ertheilt durch das Geschäftsbureau von **A. Sondheim**,
Jähringerstraße 65 im 2. Stock.

Verkaufsanzeigen.

* Ein Stickschreibpult mit schließbarer Schublade und zwei Aktenschäften, ein sogenannter Kinderstuhl, ein Zeichenbrett nebst Zugehör und mehrere schwarze Bilderrahmen sind zu verkaufen. Näheres Stephaniensstraße 6 parterre.

zu verkaufen:

1 Decimalwaage (große), 1 Decimalwaage (kleine), 1 Bandwaage sammt Gewicht, nebst verschiedenen andern Gegenständen, und werden weitere Anmeldungen zur Vermittlung des Verkaufs von Gegenständen aller Art, sowie Anfragen darauf reell und discret besorgt durch das Handelsagentur- und Commissionsgeschäft von **Franz Perrin Sohn**.

Eine Eismaschine

zur Bereitung von Gefrorenem (noch neu) ist zu verkaufen. Wo? zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kaufgesuch.

Drei **Dienstboten-Betten** werden zu kaufen gesucht. Adressen nebst Preisangabe nimmt unter G. 100 das Kontor des Tagblattes entgegen.

Grün-Futtergesuch.

Einige Stücke Alee oder Welschkorn sucht zu kaufen

Adolph Steiner jun.,
Promenadeweg 2.

Herren- und Frauenkleider aller Art,

Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden außerordentlich theuer bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei **Herrn Thormart Hennig am Ettlingerthor und Thormart Söllischer am Karlsthor** abgeben.
L. Lazarus aus Bruchsal.

Unterrichts-Anzeige.

*3.2. Französische Sprache ist zu erlernen. Das Nähere ist im goldenen Schiff zu erfahren.

— **Monsieur Renaudin**, ancien professeur de l'université à Paris, donne des leçons de langue française. Il demeure kleine Herrenstrasse 4 au premier.

Privat-Bekanntmachungen.

Heute frische Felchen

bei **Michael Hirsch**,
Kreuzstraße 3.

Frische **Rehbügel** à 18 fr., **Ragout** 14 fr. per Pfund, sowie **Rehziemer** und **Schlegel** empfiehlt

C. G. Frey,
Wildpret-, Fisch- und Geflügelhandlung.

Vichy (Wasser)

drei verschiedene Quellen, als:
Grande-Grille, Célestins
und
Hauterive

empfehlen
C. Däschner,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Englische Pfeffermünztäfelchen
von anerkannter Güte empfiehlt in ganzen und halben Schachteln

Conradin Haagel,
2.1. Großh. Hoflieferant.



Lager in allen größeren Apotheken!
Liebig-Liebe's Nahrungsmittel
17.6 in „löslicher“ Form:
Vacuum-Präparat des Apothekers und Chemikers **J. Paul Liebe** in Dresden.
Ersatzmittel für Muttermilch, Nahrungsmittel für Blutarmer, Reconvalescenten, Magenleidende, Siedhe etc., Flaschen à 2/3 Pfund Inhalt in Karlsruhe bei **Herrn Th. Bengier**, Kronenstraße 19

Weineßig
die Maas 8, 12, 16 und 24 fr., sowie reines **Thal-Kirschenwasser**, **Zwetschgenwasser** und **Sesfenbranntwein** empfiehlt
billigst
Adolf Hilss,
Akademieplatz 5.
*3.1.

Dépôt
von
Magenfalz,
bekannt als
A. W. & C. W. Bullrich's
Universal-
Reinigungs-Salz,
bei
Ludwig Fesenbeckh,
36 Langestraße 36.
Gebrauchsanweisungen können gratis in
Empfang genommen werden. 3.3.

Leopold Abend,
Bahnhofsstraße 4,
empfiehlt seine selbst gebrannte und rein-
gehaltene

Brauntweine, als:

I ^{ma} Fruchtbrauntwein per Maas	— fl. 24 fr.
II ^{ma} " " " "	— fl. 20 fr.
I ^{ma} Zwetschenwasser,	
altes " " "	1 fl. — fr.
I ^{ma} Zwetschenwasser " " "	— fl. 48 fr.
II ^{ma} " " " "	— fl. 36 fr.
I ^{ma} Kirchenwasser,	
altes " " "	1 fl. 18 fr.
II ^{ma} Kirchenwasser " " "	— fl. — fr.
altes " " "	1 fl. — fr.
I ^{ma} Heidelbeergeist " " "	1 fl. 48 fr.

Eine Erfindung von ungeheurer Wichtigkeit ist gemacht, das Naturgesetz des Haarwachstums ergründet, die Wissenschaft hat einen großen Sieg errungen. Dr. **Wakerson** in London hat einen Haarbalsam erfunden, der Alles leistet, was bis jetzt unmöglich schien, er läßt das Ausfallen der Haare sofort aufhören, befördert das Wachstum derselben auf unglaubliche Weise und erzeugt auf ganz kahlen Stellen neues, volles Haar, bei jungen Leuten von 17 Jahren an schon einen starken Bart. Das Publikum wird dringend ersucht, diese Erfindung mit den gewöhnlichen Marktchreiereien nicht zu verwechseln. Dr. **Wakerson's** Haarbalsam ist in Original-Metallbüchsen à 2 fl. ächt zu haben im **Generaldepot** von **Th. Brugier** in **Carlsruhe**. Kronenstraße 19. 3.2.

Keine Wanzen mehr!
Untrügliches Vertilgungsmittel der Wanzen,
in Flacons à 9, 12, 18 und 30 fr. empfiehlt
— **F. K. Weißbrod.**

Ginmach- u. Früchtegläser,
feinerne Töpfe zum Einsochen von Obst,
Fliegenfänger empfiehlt
Louis Rein,
3.3. Ecke der Jähringer- und Lammstraße.

Waizen-Glanz-Stärke
von ausgezeichneter Qualität,
sowie
eine sehr gute Vapp-Stärke
für die Herren Buchbinder
empfiehlt billigt 2.2.
Louis Zipperer,
Ecke der Langen- und Waldhofstraße.

Feinste
Ulmer Kernenstärke
à 15 fr. per Pfund,
sowie englische **Weißstärke** billigt empfiehlt
C. Veunrich,
2.1. Waldstraße 12.

Wiener Feuerzeuge,
Zündhölzchen und Lig-roine-Feuerzeuge sind
wieder eingetroffen in verschiedener Packung
und neuerfundene Zündhölzer ohne Phosphor,
welche sich auf jeder Reibfläche leicht, geräusch-
los und sicher entzünden, empfiehlt
C. B. Gehres,
3.2. Langestraße 139, Eingang Lammstraße.

Ganz billige
Geldtäschchen und Cigarrenetuis
in dauerhafter Waare empfiehlt in großer
Auswahl
Ludwig Lüder,
Waldstraße 49.

Zu Betten
empfehle ich in besten Qualitäten
meine großen Vorräthe von
Drillchen, Barchenten,
Plumeaukoffen,
baumwollenen Damasten,
türkisch-rothen und bunten
Stoffen,
leinenen Bettzeugen,
3 Ellen breiten Leinen,
Riffeneinsägen und Simpen,
wollenen und Piqué-Decken
zu besonders ermäßigten Preisen.
N. L. Homburger,
3.3. Langestraße 203.

^{24 6.}
Die Tapetenhandlung
von
Ph. J. Steinhäusser,
Langestraße 122,
empfiehlt Tapeten, Borduren und Fenster-
rouleaux der neuesten Dessins in großer
Auswahl zu sehr billigen Preisen.
Musterkarten stehen zu Diensten und bei
größeren Bezügen wird 10% Rabatt ge-
währt.

Heinrich Lange,
26 Herrenstraße,
empfiehlt in größter Auswahl schöne und
praktische
Eischränke in verschiedenen Größen,
Eis- und Frappirmaschinen,
Kirschenaussteiner,
Gartenmöbel,
Gartensprizen, 2.2.
Eiserne Bettstellen,
Patent-Drabt-Matrasen.

Gasinstallation,
sowie alle in diesem Fache vorkommenden Ar-
beiten werden von Unterzeichnetem prompt und
billig ausgeführt. — Neu eingetroffen: eine
schöne Auswahl von billigen Gas-Kronleuchtern,
Zarmig, Doppelarme mit oder ohne Wasserzug
zu den billigsten Fabrikpreisen empfiehlt bestens
W. Göttle,
6.3. Blumenstraße 19.

Sehr billige eiserne Pumpen
verschiedener Construction und Größe, gusseiserne
Brunnenschalen, Wasserleitungsges-
genstände u. Wasserleitungsgeschirre
aller Art, **Pissoirs** und **Wasserlosets**
empfiehlt und übernimmt **Wassereinrich-**
tungen, Bäder, Springbrunnen etc.
zur gediegensten Ausführung
3.1. **F. Seneca.**

Anzeige.
6.5. **Herren, Damen- und Hand-**
koffer, sowie auch **Holzkoffer** in großer
Auswahl sind zu haben bei
Liebmann Ettlinger, Ritterstraße 12.

3.3. Hiermit erlaube mir, zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß ich auf
diesem Blatte ein
Handelsagentur- und Commissions-Geschäft
errichtet habe; und empfehle mich zur Vertretung, resp. Vermittelung in An- und
Verkäufen von Rohprodukten, Waaren, Staats- und Werthpapieren,
Häusern, Grundstücken und Etablissements, in Kapitalanlagen, Woh-
nungsvermietungen, Besorgung von Incassi, Vermittelung von Annoncen
für in- und ausländische Zeitungen. Außergerichtliche und gericht-
liche Vertretung von Forderungen und dergl. unter Zusicherung einer prompten,
reellen und discreten Besorgung.
Franz Perrin Sohn.

Handschuhfärberei

nach französischer Methode

2.1. Die mir bis zum 20. Juni übergebenen Handschuhe sind aus der Färberei wieder eingetroffen, und ersuche ich die geehrten Auftraggeber, solche in Empfang zu nehmen.

Zur nächsten, am Sonntag den 4. Juli abgehenden Sendung werden bis dahin noch Aufträge angenommen.

Friedrich Wirth,

Langestraße 122, Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Handschuhe waschen u. färben.

* Bei Unterzeichneter werden jeden Tag Glace-, dänische und waschleberne Handschuhe schön und ganz geruchlos gewaschen, sowie auch schön schwarz gefärbt und bleiben innen schön rein.

Frau Baumberger, kleine Herrenstraße 18.

Herrenhemden

in bekanntem guten Schnitt, Damen- und Kinderhemden, sowie auch Leib-, Tisch- und Bettweiszzeug werden stets angefertigt bei

Frau Kaller, Blumenstraße 15.

Billiger Wein.

— Vorzüglicher Tischwein, Gensindewein, Erntewein wegen Ausverkauf zu 15 Kr. und billiger die Maas: Herrenstraße 17.

Anzeige.

* Gut geräucherter Dürstfleisch u. d. reines Schweineschmalz empfiehlt billigt

Fr. Benzinger, Gasthaus zur Rose.

Frische Cervelat, Thoner-, Press- und Schinkenwurst u. d. gefochten Schweinerippen und Knöcheln empfiehlt täglich

W. Prins, Hofmeister, Amalienstraße 22.

Abgefaßt!

Sämmtliche Mitglieder des runden Tisches werden zu einer sehr wichtigen Besprechung auf heute Abnd präcis 8 Uhr eingeladen. Um zahlreiches Erscheinen bittet:

Der Präsident.

4.2. B. Decker's, Berlesich's und Grieben's Reisebücher, die topographischen Karten von Baden

sind zu billigen Preisen vorrätig bei Müller & Gräff, Jähringerstraße 96.



Rheinwasserwärme:

den 29. Juni 15 Grad.

3.2. Eine frische Sendung von

Beinlängen

für Herren, Damen und Kinder ist wieder eingetroffen, was hiermit empfehlend angezeigt

Ludwig Oehl,

Langestraße 109.

2.2.

Sommerhandschuhe

in Seide, fil d'Ecosse und Baumwolle

für Herren, Damen und Kinder

empfehlen bestens sortirt

Friedrich Wirth, Langestraße 122,

Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

3.2.

Wegen vorgerückter Saison

werden von heute an sämmtliche noch vorrätige:

Seidenzeuge und Foulards, Roben, Spitzen-Chales und Kotondes, seidene Mantillen, schwarze Cachemire, Seponys, Jacquard, Percalines und andere Kleiderstoffe

bedeutend herabgesetzt, und zwar 25—30% unter dem gewöhnlichen Verkaufspreise.

G. H. Denison,

183 Langestraße 183.

P.S. Einige tausend Ellen Resten werden, um rasch damit zu räumen, zur Hälfte des selbstkostenden Preises abgegeben.

6.5.

Ausverkauf.

Wegen Umbau meines Ladens befindet sich der Ausverkauf von heute an

Langestraße 32,

gegenüber dem Nassauer Hof.

Aus Mangel an Platz in meinem jetzigen Verkaufsfokal bin ich genöthigt, mein Lager in Tuch, Buckskin, wollenen und halbwollenen Kleiderstoffen, Cattun, Kölsch, Baize, Schirting, weißen und farbigen Vorhangstoffen, Tischdecken u. zum Fabrikpreise zu verkaufen.

S. Guggenheim,

32 Langestraße 32.

NB. Besonders mache ich auf eine Partie Resten aufmerksam, welche zu jedem annehmbar'n Gebote abgeben werden.

Pianoforte-Magazin

von **Ludwig Schweisgut,**

16 Akademiestraße 16.

Berliner und Stuttgarter Pianinos und Tafelform, sowie Instrumente eigener Fabrikation.

Vermiethung. Reparaturen und Stimmungen werden prompt ausgeführt. Gebrauchte Klaviere werden billig abgegeben.

Sommertheater im Thiergarten.

Donnerstag den 1. Juli 1869.

Zum ersten Male:

Mit neuen Costümen und vollständig besetztem
Orchester.
(Novität).

Zehn Mädchen und kein Mann.

Komische Operette in 1 Akt von Friedrich
Musil von Franz v. Suppé.

Zum Schluß: Polka

für drei Stuhlharmonikas,
geschlagen von Fräulein Bude, Fräulein
Lorsky und Fräulein Lanua.

Vorher geht:

Die Eiferjüchtigen

oder:

Der verhängnißvolle Schrank.

Kußspiel in 1 Akt von R. Benedix.

Anfang der Vorstellung 6 Uhr.

Anfang der Operette 7 Uhr.

C. Bittler.

Museum.

2.1. Die verehrlichen Museumsmitglieder
werden von dem beginnenden Einzug des Bei-
trags für das II. Quartal 1869/70, nämlich
für die Monate Juli, August und September
1869, in Kenntniß gesetzt und zugleich unter
Bezug auf §. 53 der Statuten ersucht, gefälligst
Vorkehr zu treffen, daß der Beitrag auch in
ihrer Abwesenheit abgeholt werden kann.

Karlsruhe, den 30. Juni 1869.

Der Vorstand.

Sterbefalls-Anzeige.

29. Juni. Ein Knabe, alt $\frac{3}{4}$ Stunden und ein Knabe,
alt $1\frac{1}{2}$ Stunden, Vater Melker Hof-
beinz.

30. „ Marie Schäfer von Mudau, Dienstmädchen,
ledig, alt 30 Jahre.

In der hiesigen Katholischen Gemeinde

Getauft:

25. Juni. Adolf, geb. den 20. Juni, Vater Franz Bih,
Bürger in Et Eron, Schieferdecker hier.

27. „ Ludwig Philipp, geb. den 29. Mai, Vater
Franz Brettle, Bürger in Wailstadt,
Fabrikarbeiter hier.

27. „ Heinrich Friedrich Peter, geb. den 13. Juni
Vater August Vogel, Bürger in Hils-
bach, Färber hier.

27. „ Eino Beitha, geb. den 17. Juni, Vater
Heinrich Kurz, Bürger in Staufenberg,
Schreiner hier.

27. „ Karl Franz, geb. den 19. Juni, Vater
Joseph Pschera, Bürger in Strahof,
Schuhmacher hier.

27. „ Ludwig Julius, geb. den 10. Juni, Vater
Adolf Wittmann, Bürger in Wehr,
Münzschlosser hier.

29. „ Wilhelmine Elise Karoline, geb. den 16. Juni,
Vater Magnus Herm, Bürger und
Blechnereister hier.

Gebraut:

24. Juni. Karl Ripp von hier, Bürger und Gastwirth
in Wühlburg mit Josephine Kleinmann
von hier.

27. „ Adolf Stöbel, Bürger in Reibheim, Hän-
der hier, mit Walburga Bommer von
Hamburg.

29. „ Leon Kenz Bürger in Schöllbronn, Sergeant
beim Großh. Leib-Grenadier-Regiment,
mit Salome Färber von Kriesenheim.

Pariser Schmuck:

Brotschen, Ohrringe, Ketten, Medaillons, Nadeln u. empfehlen

12.12. **J. Wolff & Sohn, Hoflieferanten.**

2.1. Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum, sowie meinen werthen Kunden zeige ich hiemit
an, daß mein

Schuh- und Stiefel-Lager

auf's Reichhaltigste assortirt ist, für Herren und Knaben Schaft- und Jugstiefel,
sowie Jugschuhe in Wachs-, Kitt- und Barchetteleder, für Damen und Kinder in
Wachs- und Kittleder sowie in Zeug, in den neuesten Farben, mit Zügen, zum
Knöpfen und Schnüren, Hausschuhe in Stramin, Zeug und Saffianleder.

Indem ich für solide und elegante Arbeit garantire, sichere ich die billigsten
Preise zu.

Reparaturen aller Art werden bestens besorgt.

G. Traub,

Langestraße 54, neben Herrn Hof-Sattler Mung.



Schuh- u. Stiefel-Magazin

von **Wilhelm Kölig**, Langestraße 175,

empfiehlt

Damen-Stiefel in Kitt- und Wachs-Leder,

„ „ Lasting, schwarz und farbig,

Herren-Stiefeletten in Leder und Zeug,

Mädchen- und Kinder-Schuhe und **Stiefel** in Leder

und Lasting zum Knöpfen und Schnüren,

Pantoffeln in allen Arten.

Solide, elegante Arbeit bei sehr billigen Preisen.

Reparaturen werden bestens besorgt.

4.3.

Janus.

Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Grundkapital

Bco. Mco. 1,000,000.

Reservefonds

Bco. Mco. 3,500,000.

Die Gesellschaft schließt Lebens-, Pensions- und Aussteuer-Versicherungen nach den ver-
schiedensten Combinationen mit oder ohne Antheil am Gewinn zu den billigsten Prämien
und unter den liberalsten Bedingungen.

Prospekte und Antragsformulare stehen gratis zur Verfügung. Weitere Auskünfte
ertheilen wir und die bekannten Bezirksagenten bereitwilligst.

Karlsruhe, im Juli 1869.

Lubberger & Delenheinz,

Haupt-Agenten des Janus,

Karl-Friedrichstraße 8, Marktplatz.

Schuberg'sche Gartenhalle.

Heute, Donnerstag den 1. Juli,

Musikalische Abendunterhaltung,

ausgeführt von der

Harmoniemusik des Leib-Grenadier-Regiments.

Anfang halb 8 Uhr. Eintritt 3 fr.

Musverkauf.

Durch Vermietung meines Verkauflokales, am Friedrichsplatz 1, verkaufe ich die dorten befindlichen, selbst fabricirten Möbel während 14 Tagen zu äußerst billigen Preisen:

1 Garnitur in schwarzem Holze L. XVI.: 1 Kanapee, 2 Fauteuils, 6 Stühle, 2 Tabourets, 1 Tisch mit Marmorplatte.

Salon- und Wohnzimmer-Kanapees, Longuechaises, Fauteuils bester Façon, Nachstühle, desgleichen in Tabouretform, Chauffeuses, aller Arten Stühlchen, vergoldet und mit Perlmutter, 1 große Bibliothek mit Glasaufsatz, 11 Fuß lang, 10 Fuß hoch, Waffenschranke, 1 großer antiker Schrank, 1 geschnitzter Bibliothekschrank, Staffelei, Feldstühle, Kleiderständer, Bettstühle.

Bettladen, französische und andere Façon, Nachttische und Waschkommode mit Marmor, Handtuchgestelle, Bidets, Schlafkanapees, Herren- und Damen-Schreibtische, Spieltische, Nußbaum und Mahagony, 1 Speisetisch für 18 Personen, Mahagony-Rohrstühle, Amerikaner- und Clavier-Stühle, Arbeitstische, Jardiniere, Consol, eichen, geschnitzt, 1 großer Spiegel, Nußbaum, schwarz, Spiegel mit Gold- und braunen Rahmen, 1 Kronleuchter mit 12 Arme und 4 Wandleuchter in Nußbaum-Holz geschnitzt, 1 Bronceleuchte mit 9 Arme, 4 Venetianer Glaslustre mit je 12 Arme.

u. s. w.

Mein Hauptlager der stets neuesten Möbel, Spiegel, Tapeten u. s. w. befindet sich nach wie vor in meiner Fabriklokalität vor dem Ettlingerthor.

4.1.

C. Haslinger, Hoftapezier.

Berichtigung und Empfehlung.

Ich sehe mich genöthigt, in Folge der — ohne mein Wissen und Willen — durch den Käufer meines Hauses „den Herrn Maier Strauß“ im vorgestrigen Tagblatt Nr. 175 mit meiner Unterschrift abgegebenen Anzeige nebst ähnlichen Umlaufschreibens (wofür ich denselben gerichtlich belangen werde) meine geehrten Kunden dahin zu berichten:

„daß ich nicht wissen kann, ob derselbe seine Waaren auf's Prompteste und Vorzüglichste fabriciren wird, aber daß laut Artikel 2 dieses Haus- und Maschinenverkaufs an denselben damit durchaus kein Geschäftsverkauf stattgefunden hat, indem ich den Kleinhandel meines stets selbst fabricirenden Senfes — wie ich es längst schon bekannt gemacht — fortsetze und diesem Herrn Maier Strauß nur wohlwollend und ohne hiezu verpflichtet zu sein, von meinen ausgebrauchten Geschäftsbüchern gab, um diejenigen Kunden, welche im Großen von mir angekauft, kennen zu lernen und für sich zu gewinnen, da er auch nur zum Geschäftsbetrieb im Großen sich bei mir erklärte, welchen allein ich aufgegeben;

demzufolge ich meinen geehrten Kunden dahier — immerhin dankend für das mir bis daher geschenkte Zutrauen und Wohlwollen — auch für die Zukunft mich empfehle, da ich stets ausgezeichnet gute Waare zum Verkauf bereit halten werde.“

Karlsruhe, den 30. Juni 1869.

J. J. Samsreither Witwe,

Akademiestraße 37.

In der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung ist erschienen und daselbst zu haben:

Dienstmanns-Ordnung

für die

Residenzstadt Karlsruhe.

1. In Plakatform für Geschäftsräume, das Exemplar à 3 fr.
2. In Buchform für den Taschengebrauch, gut gebunden, das Exemplar à 9 fr.

Fremde

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Kiegel, Kfm. v. Amsterdam.
Deutscher Hof. Maurer, Kfm. v. Lahr. Kieger, Kfm. v. Worms. Reinach, Werkmeister v. Stuttgart.
Sommer. Mech. v. Ludwigsburg. Stern, Gastgeber v. Coblenz. Kretz, Geometer v. Doh.
Drei Eichen. Bekner, Kfm. v. Krafau.
Englischer Hof. Hummel m. Kam. v. Philadelphia. Mühl, Rent. m. Tochter v. Frankfurt. Derkins u. Dillitte, Rent. v. Poinville. Weis, Kfm. v. Berlin. Neumann, Kfm. v. Frankfurt.

Erdbrüngen. Hilbrath, Fabr. m. Frau v. Gdm.
Dr. Heim, Hofmeister v. Donaueschingen. Kalisch, Rent. v. Manchester. Antipoff, Kfm. v. Paris. Ufer, Kfm. v. Elberfeld. Englerth, Rent. v. Eltville. Kreidr. v. Lang v. Seisenheim. Nieser m. Kam. v. Unkelbach.
Goldenes Lamm. Janger, Kfm. v. Rothenburg. Gros, Kfm. v. Bimpen.
Goldener Ochsen. Maier, Kfm. v. Königsbach. Kahn, Kfm. v. Offenburg. Bergheimer, Kfm. von Diersburg. Lehmann, Kfm. v. Sulz. Ritzhaus, Kfm. v. Bremen. Meher, Kfm. v. Böchingen.
Goldenes Schiff. Dreifus u. Lyon, Kfm. v. Edeheim. Zimmer, Kfm. v. Ruch. Sigmüller, Kfm. v. Würzburg. Hasbacher, Kfm. v. Schmicheim.

Grüner Hof. Meher, Priv. v. Hütten. Strüb. Kfm. v. Bibrach. Meier, Lehrer m. Frau v. Graisheim. Reysner, Kfm. v. Ludwigsburg. Krl. Jansen, v. Oberrömbach. Pfyrr, Gastgeber von Freiburg. Pfeister, Kfm. v. Ebdenburg. Adelsberger, Kfm. von Wertheim. Wieberich, Fabr. v. Nürnberg. Lubdach, Weinbbl. v. Schaffenburg. Wöschlin u. Hauert, Bauunternehmer v. Straßburg.
Hôtel Große. Eitan, Kaufm. von Frankfurt. Schmidt, Kfm. v. Wispe. Steude, Kfm. v. Gassel. Lohmayer, Kfm. v. Dorford. Weisendel, Kfm. von Offenbach. Marx, Kfm. v. Leipzig. Kerling, Kfm. v. Mainz. Guffine, Kaufm. v. Hanau. Baron von Neuenstein v. Wien.
Hôtel Prink. Dinkelspiel, Kfm. v. Biberich.
Hôtel Stoffleth. Gert Kfm. v. Zell. Eiss, Kfm. v. Gdm. Roth, Kfm. v. Hochburg. Spachmann v. Stuttgart. de Goman v. Eioland. Schorer Kfm. v. Bonn. Dttmann, Kfm. v. Stuttgart. Schint, Kfm. v. Göppingen.
Kassauer Hof. Weil, Kfm. v. Schmicheim. Schubmann, Kfm. v. Ludwigsbach. Reichschlöffer v. Worms. v. B. Schwibky, Stud. v. Ddffa.
Freuz Nag. Maier, Mech. v. Lahr. Ende v. Dresden. Juller v. Marseille. Luz, Geometer und Maier, Kfm. v. Billingen. Peter, Kfm. v. Oppenau. Ridler, Pfarrer v. Frankenheim.
Königlicher Kaiser. Dr. Köder v. Hensburg. Kesenbeler, Rent. v. Freiburg. Waldmann, Revisorförster v. Schorndorf. Vögeler, Kfm. v. Eßplich. Treister, Rent. v. Pfauhausen. Lange, Direktor v. Ulm. van der Helm, Rent. v. Gdm.
Salmen. Friedrich, Def. v. Neckarbachshoffheim.
Silbener Anker. Streichgut, Priv. v. Kirchbach. Koz, Kfm. v. Berlin. Frau Hohenfels v. Augsburg. Krl. Klingler v. Berlin.
Sonne. Delari, Architekt v. Trient.
Stadt Straßburg. Martin, Mech. v. Betten. Wieland, Kaufm. v. Neuhütten. Elfer, Kaufm. von Stuttgart.
Wiener Hof. Ultry, Part. v. Burlington.

Tagesordnung
 des Groß. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.
 Freitag den 2. Juli, Vormittags 8 Uhr,
Strafkammer.
 J. A. S. gegen Wilhelm Götz, Tagelöhner von Steinsfurt, wegen Betrugs.
 Vormittags 9 Uhr:
 J. A. S. gegen Vinzenz Scharf, Waldhüter von Wiesenthal, wegen Körperverletzung.
 Vormittags 10 Uhr:
 J. A. S. gegen Adolph Georg Herwig, Goldarbeiter und Friedrich Kühn, Goldarbeiter von Pforzheim, wegen Diebstahls.
 Vormittags 11 Uhr:
 J. A. S. gegen Christian Schneidmann, Maurer von Knielingen, wegen Wibersehllichkeit.
 Freitag den 2. Juli, Vormittags 9 Uhr,
Handelsgericht Karlsruhe-Pforzheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.